

Corse, Ein- und Ausfahr-Listen u. s. w. aus den vornehmsten europäischen Handelsstädten und Häfen. Ferner Bücher zur Bekanntmachung von Auctionen, von abgehenden Schiffen u. s. w. Auch ein Correspondenz-Buch, worin die theils von den Correspondenten der Börse-Halle, theils von den Abonnenten mitgetheilten auswärtigen Handlungs-Vorfälle, angelieftlich eingetragen werden. Ein Parere-Buch, worin zweifelhafte Fälle aufgenommen, und dem Urtheile der Abonnenten unterbreitet werden. Ferner liefert ein gefärbtes Bulletin gleich nach Anfaß der Posten den werthvollen Inhalt dessen, was die Zeitungen Erhebliches mittheilen haben. Zum geschwinden Abrund von diesen, Preis-Contanten und sonstigen Aufträgen, ist eine bequeme und vollständige Buchdruckerei angelegt; und dergleichen nützliche Einrichtungen mehr. In derselben unteren Etage haben die Assurances und die Revolutions-Versicherungen ihre Compagnien und die großen Saal, welcher nicht nur zu Concerten, Ballen und Assemblies, sondern auch zu jeder ins Große gehenden gesellschaftlichen und gemeinnützigen Zusammenkunft bestimmt ist. Dem Saal gegenüber ist das Lesezimmer, ein Institut, das in der Welt seines Gleichen sucht; mit einem fast verschwenderischen Aufwande versieht der Unternehmer dasselbe nicht nur mit allen interessanten in- und ausländischen Zeitungen, Journalen und sonstigen periodischen Schriften, sondern auch mit einer Auswahl ganz neuer literarischer Producte, so das Lectüre-freunde, die das Lesezimmer täglich besuchen, auch täglich neue Unterhaltungen finden. Mit dem Lesezimmer ist eine Bibliothek verbunden, zwar noch in der Entstehung, jedoch nach der zweckmäßigen Anlage; denn sie enthält keine Bücher zum bloßen Hinschauen, sondern leblich solche, die zum täglichen Nachschlagen dienen, namentlich die neuesten und besten Lexica, wissenschaftliche Wörterbücher, practische Werke, die ins Fach der gesammten Handlung einschlagen, Erdbeschreibungen, insbesondere Handlungs-Geographie, Zoll-Tarife, alle Arten von Handlungs-Verordnungen, Adressbücher u. s. w. Ferner steht im Lesezimmer die Armen-Kasse. Als im Januar 1804, die Börse-Halle, vor ihrer Eröffnung einem Feinde zum Besetzen freystand, betrug die Einnahme zum Besten der Armen im Allgemeinen 6350 Courant Mk. Diese Summe hat Herr von Hofstrup gleich darauf an drei Abonnenten der Halle überliefert, welche daraus einen immerwährenden Fond von 5000 Ro. Mk. formirt haben, wovon die Zinsen, nebst den zufäl-

ligen Einnahmen, zu wohlthätigen Zwecken verwandt werden sollen. Ueber diesen Gegenstand ist eine längst gedruckte Nachricht vorhanden. — Mehrere in verschiednem Geschmaack decorirte Zimmer befinden sich in dieser, und in den übrigen Etagen. Die Beschreibung derselben, würde aber für dieses Buch viel zu weitläufig seyn; überdem kann der durch einen Abonnenten eingeführte Fremde, jeden Vormittag bis zwölf Uhr das Ganze in Augenschein nehmen. Die zu allen Arten von anständigen Vergnügungen eingerichtete Deconomie, hat ein dazu tüchtiger Wirth in Pacht genommen. — Die Halle ist täglich offen von des Morgens 9 Uhr bis Mitternacht. Besonders zahlreich ist der Zutritt zur Börsenzeit von 1 bis 3 Uhr. — Einheimische Abonnenten pränumeriren auf drei Jahre die Summe von 180 Cour. Mk. Fremde, (die von hiesigen Abonnenten eingeführt seyn müssen), bezahlen für den täglichen Zutritt, monatlich 6 Mk. Es leidet keinen Zweifel, daß dies vortheilhafte Institut sich mit jedem Jahre durch neue Vollkommenheiten auszeichnen wird.

Concert-Saal; f. Salon d'Apollon.

Credit-Kasse für die Erben und Grundstücke. Eine, durch die Bemühung und Verwendung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftete, und seit 1782 bestehende Anstalt, bei welcher der Erbe eines Erbes oder Grundstücks, wenn er solches verfassungsmäßig hat taxiren lassen, und der Gesellschaft als Intercessent beigetreten ist, bis zum dreiviertel Theil des geschätzten Werthes bei der Kasse Anspruch machen kann, um einen Pausen, der ihm von Seiten der hypothekarischen Gläubiger gekündigt worden, wieder zu erhalten. — Dieses Institut wird von abegangenen Direktoren, die als Assistenten bleiben, und von sieben Direktoren, deren ältester jährlich abgeht, verwaltet. — Das Comptoir ist am Hopfenmarkt, No. 76., bei Herrn Vollhorst, woselbst des Sonntags von 10½ bis 12 Uhr das Nähere zu erfragen ist, und auch die Verfassungs-Artikel zu bekommen sind.

Denkmal, Büsch zu Ehren. Dieses vermittelt Subscriptionen von Hamburgischen Bürgern errichtete und am 27ten Juli 1802 eingeweihte Ehren-Denkmal für einen hochverdienenden Patrioten Hamburgs, steht auf der seit kurzem zu einer Esplanade eingerichteten mit Gruppen von Bäumen und Sträucher mairisch besetzten Wäldchen, welche die schönsten Ausichten der beyden Alster-Mündungen, des Jungfersteigs und